

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein
Band: 14 (1941)
Heft: 4-5

Vereinsnachrichten: Erste Jahrgänge unserer "Nachrichten"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

La conservation du château d'Oron.

L'Association pour la conservation du château d'Oron, dont les deux cents membres sont propriétaires de ce superbe édifice médiéval, a tenu son assemblée générale dans la bibliothèque du château, sous la présidence de M. Ad. Burnat, architecte à Vevey, avec M. H. Kissling, géomètre à Oron, comme secrétaire. Les visiteurs viennent régulièrement au château, qui peut être vu tous les jours. Le comité a fait faire des coupes de bois au mois de février dernier, qui ont rapporté brut Fr. 5105.—, qui serviront à l'entretien du château et à la réfection de la toiture; il faudra prochainement crépir les murs de la cour, qui ont été piquetés dans l'espoir, déçu, de trouver une décoration.

Les comptes ont été présentés par M. W. Gilliéron, notaire à Oron; l'exercice a été chargé par la réfection du tiers de la toiture, pour laquelle Mme W. Barraud, présidente de l'Association du Costume vaudois, à Bussigny, a donné 10 000 tuiles, ce qui permet de constituer une précieuse réserve. Les entrées ont produit Fr. 856.—. Le subside de l'Etat, la coupe de bois ont permis de ramener à Fr. 2919.— le compte créditeur à l'Union vaudoise du Crédit.

Le comité, composé de MM. Ad. Burnat (Vevey), H. Kissling (Oron), Mme et M. W. Gilliéron (Oron), MM. Porchet, préfet, A. Seiler, antiquaire (Vevey), F. Gilliard, architecte, M. Reymond, archiviste cantonal (Lausanne), L. Bosset, archéologue cantonal (Payerne), Ch. Jan (Oron) et les députés du district a été confirmé.

Spenden für Ehrenfels.

Anlässlich der Jahresversammlung in Genf wurde auch von der noch schwebenden Schuld von Fr. 10 000.— berichtet, die der Bau der Jugendburg Ehrenfels bei Thuis dem Burgenverein verursacht hat. Es haben die Teilnehmer an der Fahrt nachträglich ein hierauf bezügliches „Erinnerungsblatt“ zugestellt bekommen. Daraufhin sind bis heute folgende Spenden eingegangen:

Frau Th. B., Bern, Fr. 100.—; Herr F. W., Wädenswil, Fr. 200.—; Herr P. A., Zürich, Fr. 10.—; Frau Dr. L. R., Zürich, Fr. 30.—; Frl. E. B., Zürich, Fr. 20.—; Herr und Frau Ch., Zürich, Fr. 50.—; Herr O. S., Burgdorf, Fr. 50.—; Herr Dr. E. R., Gersau, Fr. 100.—; Herr Th. F., Basel, Fr. 10.—; Frau M. L., Zürich, Fr. 50.—; Herr Dr. R. G. B., Zürich, Fr. 500.—; Frl. A. S., Speicher, Fr. 10.—; Herr H. K., Speicher, Fr. 20.—; Herr O. J.-St.,

Zürich, Fr. 200.—; Frau A. Z., Sirnach, Fr. 100.—; Herr A. H., Zürich, Fr. 30.—; Herr Dr. F. H., Zürich, Fr. 25.—; Frau E. P., Kemptthal, Fr. 100.—; Frau L. v. S., Au-Zürich, Fr. 100.—; Frau F.-S., Speicher, Fr. 30.—; Herr P. B., Schaffhausen, Fr. 100.—; Herr E. V., Zürich, Fr. 20.—; Frau Prof. H., Basel, Fr. 25.—; Frau Dir. Ch., Speicher, Fr. 10.—; Herr Ing. W., Bern, Fr. 20.—; Frl. D. O., St. Gallen, Fr. 5.—; Frau F. St., Malters, Fr. 50.—; Frau Dr. H., Schaffhausen, Fr. 100.—; J. F. G., Basel, Fr. 20.—; Frl. J. M., Zürich, Fr. 10.—; N. N., Solothurn, Fr. 300.—; Frau V. Sch., Heerbrugg, Fr. 100.—; W. Sch., Lichtensteig, Fr. 5.—; Frau M. R., Zürich, Fr. 30.—; Ch.-F. G., Yverdon, Fr. 25.—; Frl. A. H., Büren, Fr. 20.—; Dr. H. S., Basel, Fr. 10.—; zusammen Fr. 2585.—. Außerdem hat unser Mitglied, Herr Dr. J. Brodbeck-Sandreuter in Arlesheim, dem Burgenverein für denselben Zweck Fr. 300.— überwiesen. Für alle diese Gaben sprechen wir den Spendern den wärmsten Dank aus.

Zürich, den 15. August 1941.

Die Geschäftsleitung des Burgenvereins.

Literatur:

Illustrierter Kunstführer der Schweiz, von Hans Jenny.

3. Auflage. 566 Seiten Text auf Bibeldruckpapier und 168 Kunstdrucktafeln der schönsten Kunstwerke der Schweiz, mit Übersichtskarte, Ortsverzeichnis und einer kurzgefaßten Geschichte unserer Heimat von 50 Jahren vor Christi bis in die heutige Zeit. — Geschmeidiger Leinwandband, Preis Fr. 14.—. In jeder Buchhandlung zu beziehen oder direkt vom Verlag Böhler & Co., Bern.

Es gibt in der schweizerischen Kunstliteratur wohl kaum ein Buch, das sich als so allgemein brauchbar erwiesen hat und daher auch eine so starke Verbreitung erlangte, wie der „Kunstführer der Schweiz“, von Hans Jenny. Dieses Handbuch, das vor sechs Jahren erschien, war in erster und zweiter Auflage bald vergriffen. Wir haben schon früher auf den großen Wert dieses Werkes hingewiesen, es gibt Kunstwanderer, die keine Ferienfahrt unternehmen, ohne den „Jenny“ mitzunehmen oder vorher gründlich zu studieren. Denn dann sind sie sicher, daß sie nicht irgendwo bedeutsame Baudenkmäler oder Kunstwerke übersehen, und sie erfahren auch, wo sie an abgelegenen Stätten kunsthistorische Entdeckungen machen können.

Auch der Burgenfreund kommt dabei auf seine Rechnung. Wir empfehlen neuerdings das Handbuch unseren Mitgliedern aufs beste.

Erste Jahrgänge unserer „Nachrichten“.

Es gelangen hin und wieder Anfragen an uns, ob die ersten Jahrgänge unserer „Nachrichten“ noch käuflich sind. Sollte jemand von unsern Mitgliedern diese noch vollständig besitzen und sie veräußern wollen, dann bitten wir um ein Angebot an die Geschäftsstelle des Burgenvereins, Scheideggstraße 32, Zürich 2.